



## Siedlerfest der Siedlergemeinschaft Besch

Mit Oldtimertreffen und Kinderflohmarkt am 01. und 02. September 2012 und Landeswettbewerb 2012

Volles Haus – das konnte man beim Siedlerfest auf dem Waldspielplatz „Zu den Mühlen“ in Besch wirklich sagen. Nachdem das Wetter am ersten Septemberwochenende zur Hochform auflief, strömten vor allem am Sonntag richtiggehende Besuchermassen zum Spielplatz der Siedlergemeinschaft Besch.

Am Samstag war zunächst beim Wettstreit der Gemeinschaften in witzigen Spaßwettbewerben der Landessieger zwischen den Siedlergemeinschaften aus Fischbach, Hassel und Besch ermittelt worden. Als großzügige Gastgeber haben die Bescher den Titel in diesem Jahr an die Siedlerfreunde aus Fischbach weitergegeben. Am Samstagabend ging es dann gemütlich mit einem Dämmerstopp weiter.

Am Sonntagmorgen wurde auf dem herbstlich geschmückten Festplatz zunächst eine Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Siedlergemeinschaft gefeiert. Nach diesem feierlichen Beginn wurden die Fahrzeuge des Oldtimertreffens gesegnet. Schön war es, dass über 50 Fahrzeuge – Traktoren und PKW's – sich auf den Weg nach Besch gemacht hatten. Später wurden die größte Gruppe des Treffens (Schlepperfreunde Freudenburg), das schönste Fahrzeug (ein Ford Mustang Cabrio aus den 60er Jahren) und das älteste Fahrzeug (ein Traktor von 1950) prämiert. Große und kleine Technikbegeisterte staunten, mit wie viel Liebe zum Detail die Fahrzeuge von ihren Besitzern restauriert wurden.

Nachmittags gab es zudem ein abwechslungsreiches Programm zum Zuschauen und Mitmachen für die großen und die kleinen Besucher. Die langjährigen Mitglieder (die Familien Klaus Koch, Wolfgang Böttcher, Patrick Diwo und Willi Jacoby) wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Tettingen-Butzdorf zeigte in drei Altersgruppen zu fetzigen Liedern den Besuchern ihr Können. Und überhaupt gab es für Kinder ein tolles Programm: Es wurden Wildkatzenmasken bemalt, die jedes Kind mit nach Hause nehmen konnte, und ein Fledermauskasten gebaut. Die schönsten Wildkatzenmasken wurden prämiert. Ein Renner, vor allem bei den Mädchen, war natürlich das Ponyreiten, das auf der Wiese neben dem Spielplatz ausgiebig genutzt wurde. Großen Anklang fand auch der Kinderflohmarkt, der inzwischen zur beliebten Spielzeug- und Büchertauschbörse geworden ist.

Die größte Attraktion war aber der Motorsägenschnitzer, der aus einem Baumstamm nur mit Hilfe seiner Kettensäge eine wunderschöne Eule schnitzte. Es war absolut bewundernswert zu sehen, wie er mit einem solch groben Werkzeug derart filigrane Schnitzarbeiten ausführte.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte am Sonntag der Siedlerfreund Peter Listemann von der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl, dem die Siedlergemeinschaft Besch herzlich dafür dankt. Den ganzen Tag über gab es auch Verkaufsstände, an denen regionale Produkte wie Honig oder Handarbeiten gekauft werden konnten und die sich über die vielen Besucher freuten.



Fotos (v.l.n.r.): Blick auf den bestens besuchten Festplatz – mit einer Motorsäge aus einem Baumstamm geschnitzte Eule – Traktoren-Oldties – Ponyreiten



Sonntagabends klang das Fest dann gemütlich bei Kerzenschein und Musik aus. Die Siedlergemeinschaft Besch freut sich sehr, dass das Siedlerfest, das doch für viele fleißige Helfer viel Arbeit sowohl im Vorfeld als auch während der Veranstaltung bedeutet, bei den Besuchern so gut ankommt und bedankt sich bei allen, die zu dem großen Erfolg beigetragen haben.

Sabine Kremer-Wolz

## 3. Siedlerwettbewerb bei den Siedlerfreunden aus Perl-Besch

Am Samstag, den 1. September richteten die Siedlerfreunde aus Perl-Besch als Vorjahressieger den 3. **Siedler-Wettbewerb** aus. Ohne die Siedlergemeinschaften Rastpfuhl und Fürstenhausen waren diesmal leider nur drei Mannschaften am Start. Schade eigentlich, denn bei dem Wettbewerb, der neben dem Spaßfaktor vor allem Gelegenheit bietet, sich untereinander kennen zu lernen und auszutauschen, verbringen die Teilnehmer jedes Jahr einen schönen und spannenden Nachmittag. Um 15 Uhr eröffnete der stv. Landesvorsitzende Norbert **Thommes** die Wettkämpfe, die dann direkt mit den Boulespielen Mannschaft gegen Mannschaft begonnen wurde. Parallel dazu liefen die Geschicklichkeitsspiele der Kinder sowie das Schnellstricken der Damen. Die ersten Punktevergaben sahen die Sgm. Hassel auf dem ersten Platz. Die Vorsitzenden freuten sich jetzt auf ihre wieder recht „delikate“ Aufgabe, die Kuchen – diesmal standen Schokoladenkuchen auf dem Prüfstand – zu prämiieren. Wie immer war das gar nicht so leicht,

weil wieder alle Kuchen vorzüglich schmeckten. Gewinner wurde der Kuchen aus Fischbach. Zum Abschluss gab es noch ein schnelles Dart-Turnier, das ebenfalls die Siedlerfreunde aus Fischbach als Beste abschließen ließ. Nach Addition aller Punkte nahmen in diesem Jahr somit die **Fischbacher Siedler** den **Wanderpokal** aus der Hand der Vorjahressieger entgegen und dürfen ihn nun ein Jahr lang hüten, bevor sie ihn im nächsten Sommer auf eigenem Platz verteilen.

Ein großes Kompliment auch an die Siedlerfreunde aus Perl-Besch, die diesen Wettbewerb trotz Doppelbelastung – immerhin galt es auch das am gleichen Tag zu eröffnende Siedlerfest vorzubereiten – in professioneller Weise als toller Gastgeber ausgerichtet haben.

Bleibt eigentlich nur zu wünschen, dass sich in den kommenden Jahren auch einmal mehr andere Gemeinschaften an dieser geselligen Veranstaltung beteiligen.

Manuela Schober, Landesgeschäftsführerin



# Sommer-Freizeit

## Saarland und Rheinland Pfalz

In diesem Sommer ging die Ferienfreizeit vom 30. Juni bis 7. Juli 2012 nach Falkenstein am Donnersberg in Rheinland Pfalz.

Am Samstag um 14:00 Uhr machten sich 36 Mädchen und Jungen mitsamt ihren Betreuerinnen und Betreuern in einem Omnibus auf den Weg zu ihrem Feriendomizil. Die Vorfreude auf erlebnisreiche und doch gleichzeitig erholsame sieben Tage mit vielen bekannten, aber auch einigen „neuen“ Gesichtern war unschwer zu erkennen.

Nach Vergabe der Zimmer, der Besichtigung des Grundstückes und des Hauses, hatten wir schon viel Spaß bei unseren Kennenlernspielen. Doch die Kinder hatten schon im Bus Freundschaft geschlossen.

Die Vorhaben wie schwimmen und spielen im Freien, konnten alle stattfinden, weil wir richtig tolles Wetter hatten. Es spiegelte sich wider bei allen Teilnehmern. Unser Küchenteam Petra und Sigggi Holzmann verwöhnten uns die Woche über mit Köstlichkeiten aus der Küche.

Wie unser Ruwen Krumm (16 Jahre) immer sagt: „Es schmeckt wie bei meiner Mama.“ Auch die Kleinen zeigten, dass es ihnen schmeckt, mit leeren Tellern und Essspuren im Gesicht. Gut gelaunt

unterstützten einige Kinder unser Küchenteam beim Waffel- und Teilchenbacken.

Neben dem Schwimmbadbesuch standen auf unserem Unterhaltungsplan Tischtennisturnier, Tischfußballturnier, Lagerralley, Basteln, herstellen von Buttons und das tägliche Üben für unseren Abschiedsabend.

Unsere Jungbetreuer Ruwen Krumm und Gabriel Becker, sowie unsere beiden Nachwuchsbetreuer Sascha Reinshagen und Thomas Lehnert hatten einen großen Anteil am Gelingen der Freizeit!!!! Unser langjähriges Team (Harald, Ellen, Arthur, Michael, Dominik, Susanne und Lisa) wurde verstärkt durch Michaela Jindra aus Rheinland-Pfalz. Nach einer schönen Woche und einer tollen Abschiedsparty hieß es dann Koffer packen und die Heimreise antreten.

Im nächsten Jahr geht die Reise vom 06.07.2013 bis 13.07.2013 in den Hotzenwald nach Rickenbach-Rüttehof Südschwarzwald.

Das Betreuer team freut sich auf ein Wiedersehen!!!

*Lagerleiter Harald Krausshaar*



## Siedlerfahrt der SG Rastpfuhl

Die Siedlerfahrt der Rastpfuhler wurde in diesem Jahr ausnahmsweise nicht an Maria Himmelfahrt, sondern am 19. August durchgeführt. Der Reiseunternehmer Lambert hatte für uns eine Tagesfahrt der ganz besonderen Art ausgesucht.

Unser Bus brachte uns am Vormittag in die Stadt Luxemburg. Unterwegs wurden wir von Axel Kerber – unserem Reiseführer – über viele bekannte, aber auch unbekanntere Sehenswürdig-

keiten auf der Strecke informiert. So kamen wir gut unterhalten in Luxemburg an. Wie wir ja schon morgens im Wetterbericht erfuhren, sollte das der heißeste Tag des Jahres werden. Aus diesem Grund führte uns Axel bei der Stadtbesichtigung nur an schattige Plätzchen, um uns über die Stadt und ihre Umgebung zu erzählen. Die Mittagspause konnte jeder nach eigenem Ermessen gestalten und um 14:30 Uhr waren alle wieder pünktlich am Bus, so dass der Weinprobe im Weingut Ruppert in Schengen nichts mehr im Wege stand. Die Weine genossen wir in den kühlen Kellerräumen und waren von der Qualität sehr angetan. Nach der Weinprobe fuh-

ren wir wieder Richtung Heimat und konnten im Restaurant Monumento in Wadgassen das Abendessen einnehmen. Die Dinnermusik der Langermütze-Gruppe stimmte uns leise ein auf den Auftritt von Jääb & Jolanda. Die Jochnachels brachten uns ganz schön ins Schwitzen, denn in ihr Programm wurden wir kurzerhand mit eingebaut.

Jääb und Jolanda brachten eine ausgezeichnete Stimmung in die Gruppe, so dass wir erst gegen 22:00 Uhr die Heimreise antraten. Besonderen Dank unserem Fahrer Boris von Lambert-Reisen für seine besonnene Fahrweise. *Lucia Listemann*